

Elke Ottensmann

Von Gartenzweig
und Wackeldackel

Geschichten mit Herz und Humor

SCM

Hänssler

Inhalt

Begegnungen	7
Begleit-Erscheinungen	9
Mein jähzorniger Urgroßvater	15
Da steht ein Auto auf dem Flur	19
Beste Freundinnen	25
Wenn Zahnstocher auf Reisen gehen	31
Das verschenkte Geschenk	37
Toni und sein Terminkalender	45
Einmal berühmt sein	51
Mein Mann und seine Weggefährtin	57
Die schweigende Sängerin	63
Von Gartenzwerg und Wackeldackel	69
Flucht ins Meer	79
Omas Käfer	89
Der vergessene Bruder	95
Wenn der Opa mit dem Enkelsohne	103
Einmal Venedig und zurück	109
Wer zu früh kommt	117
Der beschwipste Dalmatiner	125
Eine Kaffeefahrt ist lustig	131
Ski Unheil	139

Es war einmal und ist nicht mehr	145
Der Fuß in der Suppe	155
Vom Pech verfolgt?	163
Der neue Teppich	169
Ein Pfarrer im Baumwipfel	175
Für einen Augenblick	181
Anmerkungen	185



Eine Kaffeefahrt ist lustig

Der große Reisebus war voll besetzt und erfüllt vom Stimmengewirr der Fahrgäste. Diese hatten zwei Dinge gemeinsam: Sie freuten sich auf den vor ihnen liegenden Tag, und sie waren alle mindestens 65 Jahre alt. Die meisten von ihnen waren Frauen, doch hin und wieder saß in den Reihen auch ein bereits ergrauter Herr.

Mittendrin saß meine Oma. Sie war gern unter Leuten und plauderte angeregt mit ihrer Sitznachbarin. Als der Werbeprospekt mit der Post in ihr Haus geflattert war, hatte sie nicht lange gezögert. Was da alles versprochen wurde! Das durfte man sich nicht entgehen lassen. »Erleben Sie unsere fantastische Ausflugsfahrt ins Blaue – lassen Sie sich von dem traumhaft schönen Ziel überraschen. Verwöhnen Sie sich mit einem reichhaltigen Mittagessen in einem ausgewählten Lokal der ganz besonderen Art. Bei anschließendem Kaffee und Kuchen führen wir

Ihnen völlig neue Produkte vor. Sie werden begeistert sein! Selbstverständlich exklusiv für Sie zu absoluten Schnäppchenpreisen! Kein Kaufzwang! Jeder Teilnehmer erhält gratis: einen Kartoffelschäler, ein Schneidebrettchen und noch dazu eine hochwertige Armbanduhr. Lassen Sie sich diese einmalige Gelegenheit nicht entgehen, melden Sie sich noch heute an!« Und Oma hatte sich angemeldet. Nicht, um etwas zu kaufen, sondern nur, um einen abwechslungsreichen Tag in netter Gesellschaft zu verbringen.

Nun saß sie froh gelaunt im Bus. Der Bus rollte auf das für die Reisegäste unbekannte Ziel zu. Gegen Mittag wurde die Umgebung immer ländlicher. Schließlich bog der Bus in eine abgelegene Allee ein und fuhr dort noch etwa zehn Minuten weiter, bis er vor einem einsam gelegenen Landgasthof stehen blieb. Keinem der Fahrgäste war dieser Gasthof bekannt, er war weit abgelegen von jeglicher Zivilisation.

Der Reiseleiter führte die Ausflügler unverzüglich in das Restaurant, wo an langen Tischen bereits für das Mittagessen gedeckt war. Von reichhaltig konnte allerdings keine Rede sein – die Portionen waren sehr begrenzt, wahrscheinlich auf Senioren abgestimmt, wie meine Oma vermutete. Sie hatte kaum genug auf ihrem Teller, um sich satt zu essen. Wie die meisten

anderen Gäste tröstete sie sich damit, dass es ja bald noch Kaffee und Kuchen geben würde. Kaum war der Mittagstisch abgeräumt, als sich auch schon der Reiseleiter per Mikrofon zu Wort meldete – die Verkaufsveranstaltung hatte begonnen. Was die Gäste noch nicht ahnten: Sie würden die nächsten drei Stunden in dem Lokal festsitzen – bei trockenem Streuselkuchen und einer Tasse Kaffee für jeden. Schwungvoll und laut begann der Verkäufer, seine Ware anzupreisen. Den Anfang machte ein Messerset. Eine Assistentin schnippelte pausenlos Karotten und anderes Gemüse, um zu zeigen, wie scharf die Messer waren.

Währenddessen pries der Verkäufer die Ware an: »Diese Messer erhalten Sie heute von mir zu einem einmaligen Sonderpreis von nur 49 Euro. Ja, Sie haben richtig gehört: nicht etwa 99 Euro, wie vom Hersteller empfohlen, nein, nur hier und heute gebe ich Ihnen das komplette Messerset für sage und schreibe 49 Euro. Greifen Sie zu und lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen, sie kommt nie wieder!« Seine Assistentin hielt das Set hoch und ließ es im Scheinwerferlicht funkeln. Gleich darauf meldete sich eine Frau mit grauen Locken: »Das nehme ich. Der Preis ist wirklich unschlagbar. Man sieht ja, wie scharf die

Messer sind!« Die anderen Gäste reagierten eher verhalten, und außer der begeisterten Dame meldete sich nur noch ein Herr, der das Messerset ebenfalls käuflich erwerben wollte. Ohne Pause ging es daraufhin weiter. Der Verkäufer und seine Assistentin bauten eine Pyramide aus Cremetöpfchen auf. Gleichzeitig redete der Mann pausenlos: »Meine Damen und Herren, heute kann ich Ihnen ein unschlagbares Angebot machen. Nur heute bekommen Sie diese Pflegereihe im Set zu einem einmalig günstigen Sonderpreis angeboten. Diese Creme ist nicht irgendeine Creme, nein, sie gibt der Haut Feuchtigkeit und zieht sofort ohne zu fetten ein. Und nicht nur das, sie reduziert die Faltenbildung. Ihre Haut wird es Ihnen auf lange Sicht hin danken und Sie werden um Jahre jünger aussehen. Denken Sie doch einmal an sich! Tun Sie sich etwas Gutes!«

Während der Verkäufer seine Ware anpries, lief seine Assistentin durch die Reihen und ließ die Gäste an der Creme riechen. »Und nun kommt der absolute Knaller, nämlich der unglaublich günstige Preis für dieses hochwertige Pflegeset: Sie zahlen heute dafür nur 89 Euro! Diese Gelegenheit kommt nicht so schnell wieder, darum greifen Sie jetzt zu!« Wieder war die Reaktion der Gäste eher verhalten, bis

auf die ältere Dame, die sich zuvor bereits das Messerset gekauft hatte. Sie stand auf, ging zu dem Verkaufstisch und schwärmte: »So ein tolles Angebot, das lasse ich mir nicht entgehen. Ich habe schon viel Geld für nutzlose Sachen ausgegeben, und meistens denkt man nur an die anderen. Jetzt gönne ich mir mal etwas für mich ganz alleine. Ich nehme gleich drei Pflegesets, denn die eignen sich auch hervorragend als Geschenk.« »Gut so, die Dame«, rief der Verkäufer schwungvoll und wandte sich an sein Publikum. »Nehmen Sie sich ein Beispiel an dieser klugen Dame, machen Sie es ihr nach, tun Sie sich und Ihren Lieben etwas Gutes. Und weil Sie noch etwas unentschlossen zu sein scheinen, gen. Nur für Sie und nur heute bekommen Sie das Pflegeset für sage und schreibe 75 Euro! Jetzt greifen Sie aber zu, lassen Sie es sich nicht noch länger sagen!«

Für die meisten Gäste nicht zu sehen, bildeten sich allmählich kleine Schweißperlen auf der Stirn des Verkäufers. Inzwischen schienen nun doch einige von dem Verkaufsangebot überzeugt zu sein, denn gleich mehrere Damen und sogar zwei Herren meldeten sich, um das Cremeset käuflich zu erwerben. Meine Oma hielt sich zurück, schließlich hatte sie nicht vor, bei dieser Kaffeefahrt Geld auszugeben.

Doch der Verkäufer war noch nicht fertig. Mit lauter Stimme verkündete er durch sein Mikrofon: »Meine Damen und Herren, jetzt kommt mein absoluter Verkaufsschlager, ein solches Angebot kommt nicht wieder. Sie werden staunen, was Sie gleich zu sehen bekommen!« Mit einer Handbewegung forderte er seine Assistentin dazu auf, näher zu treten. Sie hielt einen kleinen Koffer in der Hand, den sie auf den Verkaufstisch stellte. »Dieses Angebot ist nicht zu überbieten. Sehen Sie selbst!«, sprudelte es aus dem Händler hervor. Er öffnete den Koffer, ein Raunen ging durch den Saal.

Die Teilnehmer der Kaffeefahrt sahen ein Besteckset vor sich, das so glänzte und funkelte, als wäre es aus purem Gold. Der Verkäufer verschwendete keine Zeit: »Na, was habe ich Ihnen gesagt? Da staunen Sie, nicht wahr? Was Sie hier vor sich sehen, werden Sie so schnell nicht wieder finden. Sie bekommen heute von mir dieses einmalige, wunderschöne Besteckset angeboten. Es besteht aus sage und schreibe 60 Teilen für zwölf Personen. Sie erhalten ein absolut hochwertiges Besteck mit einer 24-Karat-Goldaufgabe. An dieser Ware werden nicht nur Sie, nein, auch Ihre Nachkommen noch lange Freude haben. In dem Set enthalten sind: zwölf Gabeln, zwölf Messer, zwölf

Esslöffel, zwölf Dessertlöffel sowie zwölf Kuchengabeln. Außerdem befindet sich das Besteckset in diesem hochwertigen Koffer, der selbstverständlich im Preis inbegriffen ist. Denken Sie nur einmal an die überraschten Gesichter Ihrer Gäste, wenn Sie mit diesem wunderschönen Besteck aufwarten. Darum greifen Sie jetzt zu, lassen Sie sich dieses einmalige Sonderangebot nicht entgehen. Nur hier und heute, sonst ist es zu spät! Der Preis wird Sie genauso überraschen wie das Besteck selbst. Halten Sie sich fest, denn ich gebe Ihnen das 60-teilige Besteckset inklusive hochwertigem Besteckkoffer zu einem nie vorher da gewesenen Sonderpreis! Nicht für 5 000 Euro, auch nicht für 4 000 Euro, nein, Sie zahlen den einmaligen Freundschaftspreis von nur 2 999 Euro, und dieses fantastische Goldbesteck gehört Ihnen! Denken Sie an sich, machen Sie sich diese Freude, gönnen Sie sich diesen Luxus! Und selbstverständlich können Sie in bequemen Raten zahlen. Sie werden es nicht bereuen! Melden Sie sich jetzt einfach, wir kommen zu Ihnen an den Tisch und regeln alles Weitere für Sie.«

Bevor meine Oma wusste, wie ihr geschah, schnellte ihre Hand in die Höhe, und sie hatte die Bestellung samt eines Überweisungsformulars unterschrieben, um eine Anzahlung in Höhe von 1 000 Euro zu leisten.

Bereits auf der Heimfahrt plagten sie aber Zweifel. Sie brauchte doch gar kein neues Besteck. Ihr schlechtes Gewissen beruhigte sie mit dem Gedanken, dass sie sich auch einmal etwas Schönes gönnen dürfe. Außerdem könne sie dieses Besteck eines Tages an ihre Enkeltochter vererben. Genau das tat sie viele Jahre später, und bis heute glänzt das Besteck bei festlichen Anlässen auf der Tafel meiner Cousine.